Illustrierter
Film-Kurier

MÄNNER OHNE NAMEN

Kampf gegen die Unterwelt

Ein Paramount Film
in deutscher Sprache

Männer ohne Namen

Kampf gegen die Unterwelt

mit

Fred MacMurray, Madge Evans, Lynne Overman u. David Holt

Nach einem Roman von Dale Van Every
für den Film bearbeitet von Marguerite Roberts, Howard J. Green und Kubec Glasmon

Regie: Ralph Murphy

Photographie: Ben Reynolds / Deutscher Dialog: Helmuth Brandis / Deutsche Regie: G. Graf d'Haussonville / Ton: Western Electric / Tobis-Klangfilm

Die Darsteller

Richard Hall, auch Dick Grant genannt	**Fred MacMurray**	Monk	Leslie Fenton
Helen Sherwood	**Madge Evans**	Butch	Clyde Dilson
Gabby Lambert	**Lynne Overman**	Louie	George Lloyd
Alfred, Helens jüngerer Bruder	**David Holt**	Steve	Harry Tyler
Sam „Red" Gable	John Wray	Crawford, Chef der Kriminalpolizei	Herbert Rawlinson
Ella, seine Frau, Inhaberin einer Pension	Elizabeth Patterson	Drew, Jones — Beamte	Arthur Aylesworth, Dean Jagger
Major Newcomb, Verleger	J. C. Nugent	Betty, ein Dienstmädchen	Helen Shipman
Andrew Webster, Bankdirektor	Grant Mitchell		
Frl. Simpson, eine Krankenschwester	Hilda Vaughn		

Ein Paramount Film

Ein Paramount Film
in deutscher Sprache

Ein Paramount Film

Wieder einmal ist eine amerikanische Bank beraubt worden, und das Justiz-Departement sendet Beamte aus, um die Spur zu verfolgen. Nach Wochen tauchen im Staate Kansas einige der geraubten Banknoten im Verkehr auf. Der Beamte – einer der vielen tapferen „Männer ohne Namen", die im Dienste der Verbrecherbekämpfung täglich aufs neue ihr Leben aufs Spiel setzen – Richard Grant – wird nach Delafield in Kansas geschickt, um Näheres festzustellen.

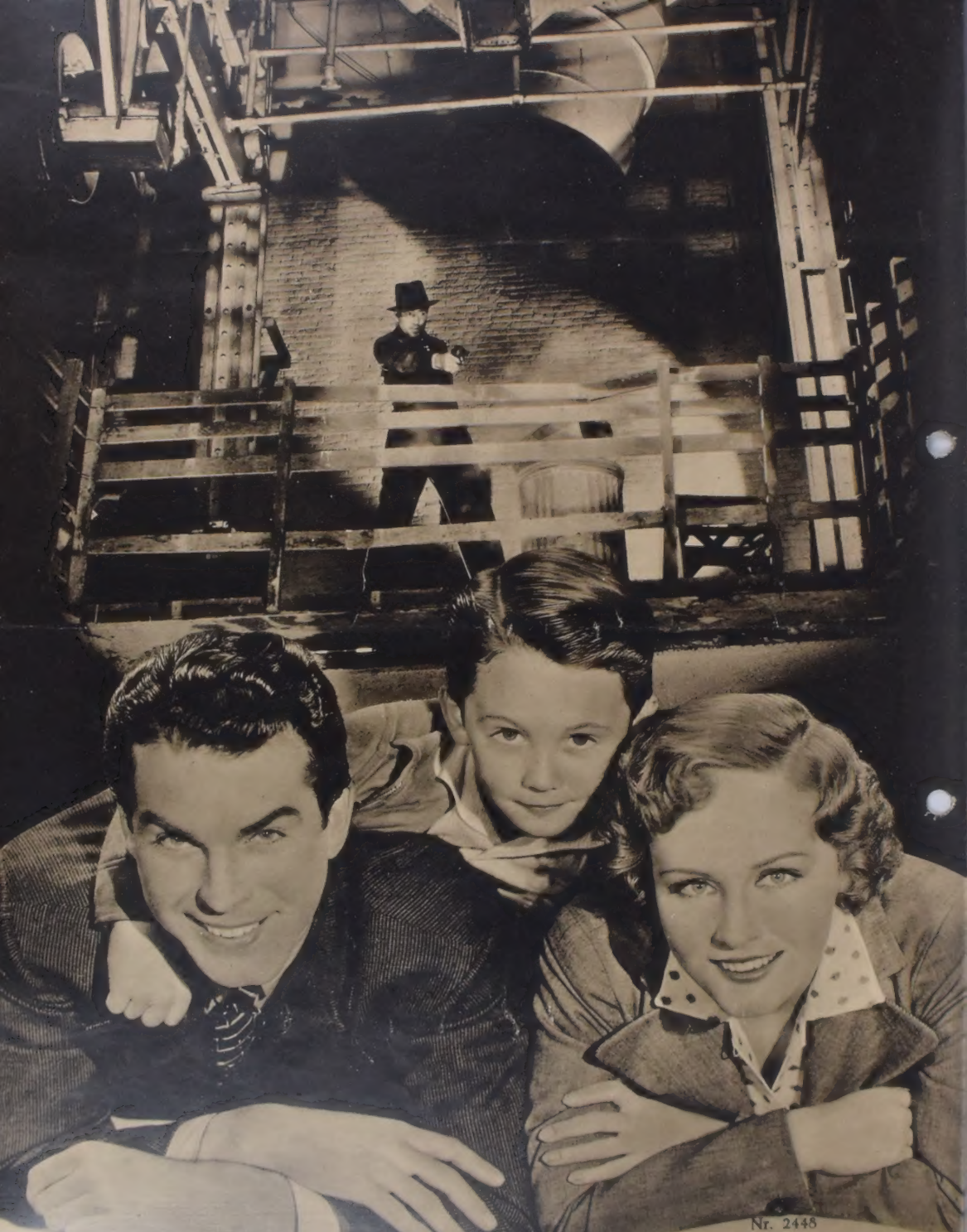
Grants Mission ist schwierig und gefährlich. Er mietet sich in einem unscheinbaren Boardinghaus ein, von dessen Inhaberin man vermutet, daß sie mit den Verbrechern in Beziehungen steht. Nach Wochen angestrengter Arbeit ergeben sich endlich die ersten Spuren. Grant hat mittlerweile Freundschaft mit dem kleinen Bruder einer Mitbewohnerin – Helen Sherwood – geschlossen, die als Sekretärin bei der Lokalzeitung arbeitet. Der Inhaber der Lokalzeitung ist bald von Grant eingenommen, da dieser sich als Angestellter einer großen Flugzeugfirma ausgibt, die in Delafield einen Lufthafen bauen will. Er wird mit dem Bankpräsidenten und anderen wichtigen Persönlichkeiten bekannt gemacht; aber stets, wenn er seinem Ziele näher zu sein scheint, ergeben sich Widerstände. Durch eine Anzeige, die jedoch eine Codemitteilung für die Behörde in Washington darstellt, ruft Grant einen Mitarbeiter herbei: Lambert, einen der tüchtigsten und

POTS

wagehalsigsten Beamten, der in der Rolle eines Reisenden für Wirtschaftsartikel an der Verfolgung der Spuren der Verbrecher mithilft.

Die Verbrecher, die tatsächlich mit dem Mann der Boardinghaus-Inhaberin unter einer Decke stecken, werden mißtrauisch, und als Lambert nach großer Mühe ihren Schlupfwinkel entdeckt und versucht, sich dort als Verkäufer von Haushaltsartikeln Eingang zu verschaffen, fällt er in ihre Hände.

Grant glückt es seinerseits, eine Krankenschwester, die als Helferin der Verbrecherin bekannt ist, zu täuschen und von ihr nach dem Schlupfwinkel der Verbrecher mitgenommen zu werden. Der kleine Junge, der nicht von Grants Seite weicht, gerät ebenfalls in das Haus der Verbrecher, und seine Schwester, die endlich ahnt, wer Grant ist, fährt ihnen ebenfalls nach. Nunmehr beginnen sich die Dinge zu überstürzen. Die Verbrecher entkommen und nehmen den kleinen Jungen als Geisel mit. Grant und Helen verfolgen sie bis in ein verlassenes Fabrikgebäude. In einem wilden Kampf gelingt es Grant, die Verbrecher unschädlich zu machen. Als er von seinen schweren Verwundungen einigermaßen erholt ist, finden er und Helen sich durch den kleinen David.



Nr. 2448

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68